

Gothe / Drinnenberg

Homöopathische Krankheits-Bilder Band 1

Leseprobe

[Homöopathische Krankheits-Bilder Band 1](#)

von [Gothe / Drinnenberg](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b4001>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Sabadilla officinalis (Läusekraut)

Das Arzneimittel Sabadilla ist bei allergischen Erkrankungen mit andauerndem Kitzeln in der Nase und heftigsten Niesattacken angezeigt. Die Patienten müssen so häufig hintereinander niesen, dass sie danach oft absolut erschöpft

sind und erst einmal Ruhe brauchen. An frischer und kühler Luft verschlimmern sich die Beschwerden, vor allem aber dann, wenn diese durch Blütenpollen belastet ist.



- Schnupfen mit starkem Kitzeln in der Nase, das zu häufigen Niesattacken führt.



- Besserung der Beschwerden durch Wärme oder warme Getränke.

Rachen- und Mandelentzündungen

entwickeln sich im Rahmen einer Abwehrschwäche, die das lymphatische „Bollwerk“ im Hals und Rachenbereich kurz- oder langfristig überfordert. Sie können also akut auftreten oder auch einen lang andauernden chronischen Verlauf nehmen. Durch die Schwäche der körpereigenen Abwehr dringen Bakterien oder Viren in das Lymphgewebe der Mandeln oder des Rachenrings vor und verursachen die Entzündung. Das geeignete homöopathische Medikament unterbricht diese Vorgänge, indem es das Immunsystem wieder stärkt, dem Organismus die Möglichkeit gibt, die Erreger selbst unschädlich zu machen und somit zur Ausheilung der Erkrankung führt.



Wichtige Arzneimittel für Patienten, die unter einer Rachen- und Mandelentzündung leiden:

Apis mellifica, Cistus canadensis, Lachesis muta, Mercurius iodatus flavus, Mercurius iodatus ruber, Phytolacca decandra

Weitere mögliche Arzneimittel:

Aconitum napellus (Sturmhut)

- plötzlich beginnende Entzündung durch Unterkühlung oder Aufenthalt in kaltem Wind
- trockener Hals und großer Durst
- starke Schmerzen beim Schlucken
- hohes Fieber mit heißer und trockener Haut
- unruhige und ängstliche Patienten

Belladonna (Tollkirsche)

- plötzliche Entzündung des Rachens und der Mandeln, vor allem auf der rechten Seite
- schlimmer durch Berührung, Erschütterung, Drehen des Kopfs und beim Schlucken
- hohes Fieber mit heißem, rotem Gesicht, aber kalten Händen und Füßen

Dulcamara (Bittersüß)

- Entzündung des Rachens und der Mandeln durch nasskaltes Wetter oder nach Durchnäsung im Schwimmbad
- Hals ist trocken und schmerzt beim Schlucken

Hepar sulfuris (Kalkschwefelleber)

- spätere Entzündungsstadien mit Eiterung
- starke splitterartige, stechende Schmerzen im Hals
- schlimmer durch kalte Speisen und Getränke sowie durch kalte Luft
- Patient hält den Hals stets sorgfältig bedeckt und hat eine mürrische Abneigung dagegen, berührt und untersucht zu werden

Lycopodium clavatum (Bärlapp)

- rechtsseitige Mandel- oder Rachenentzündung, die sich später nach links ausbreiten kann
- Hals ist trocken und schmerzt beim Schlucken
- Patient ist oft durstlos
- Verschlimmerung der Beschwerden von 16 – 20 Uhr
- Besserung durch warme Speisen und Getränke

Apis mellifica (Honigbiene)

Die typischen Zeichen eines Bienenstichs finden sich auch bei der *Apis*-Halsentzündung. Das Zäpfchen und vor allem die rechte Mandel sind stark geschwollen, glänzen und zeigen eine deutliche Rötung. Die Patienten leiden unter stechenden oder brennenden Schmerzen, die sich durch

Wärme und Berührungen am Hals verschlimmern. Kühle Luft oder kalte Speisen und Getränke bessern hingegen, wobei auffällt, dass die Patienten trotz ihrer Hitze und ihres meist trockenen Mundes kaum Durst verspüren.



- Entzündung und Schwellung der rechten Mandel, die sich später oft auf die linke Seite ausbreitet; sackartige Schwellung des Zäpfchens.



- Oft hohes Fieber.



- Trockener Mund mit Durstlosigkeit ...



- ... aber Besserung der Beschwerden durch kalte Getränke.

Cistus canadensis (Kanadische Zistrose)

Patienten, die Cistus canadensis benötigen, frieren stets und leiden dazu noch unter auffallenden inneren Kälteempfindungen. Diese erstrecken sich oft vom Nasen-Rachen-Raum bis in die unteren Atemwege oder auch in den Bauch. Entgegengesetzt zur inneren Kälte zeigen sich auf-

tretende Schmerzen jedoch oft als brennend. Sie verschlimmern sich bei jedem Atemzug, vor allem aber beim Einatmen von kalter Luft. Der Rachen ist gerötet und sehr trocken, weshalb die Patienten ständig schlucken müssen, um ihn wieder zu befeuchten.



- Frierende Patienten mit starken innerlichen Kälteempfindungen; Halsschmerzen, die sich beim Einatmen von kalter Luft verschlimmern; Schwellung der Halslymphknoten.

Lachesis muta (Buschmeisterschlange)

Die für Lachesis typischen Halsschmerzen beginnen auf der linken Seite und wandern später oft nach rechts. Der Rachen ist stark entzündet, schwillt an und verfärbt sich dunkelrot bis purpurfarben. Wegen der Schwellungen klagen die

Patienten über ein Kloßgefühl im Hals, das sie zum ständigen Schlucken zwingt, was ihnen aber nur eine kurzzeitige Besserung verschafft. Der äußere Hals ist sehr berührungsempfindlich und verträgt keinerlei Einengungen.



- Linksseitige Entzündung und Schwellung, die sich später nach rechts erstreckt.



- Zitternde Zunge beim Herausstrecken.



- Kloßgefühl im Hals mit ständigem Schluckzwang.

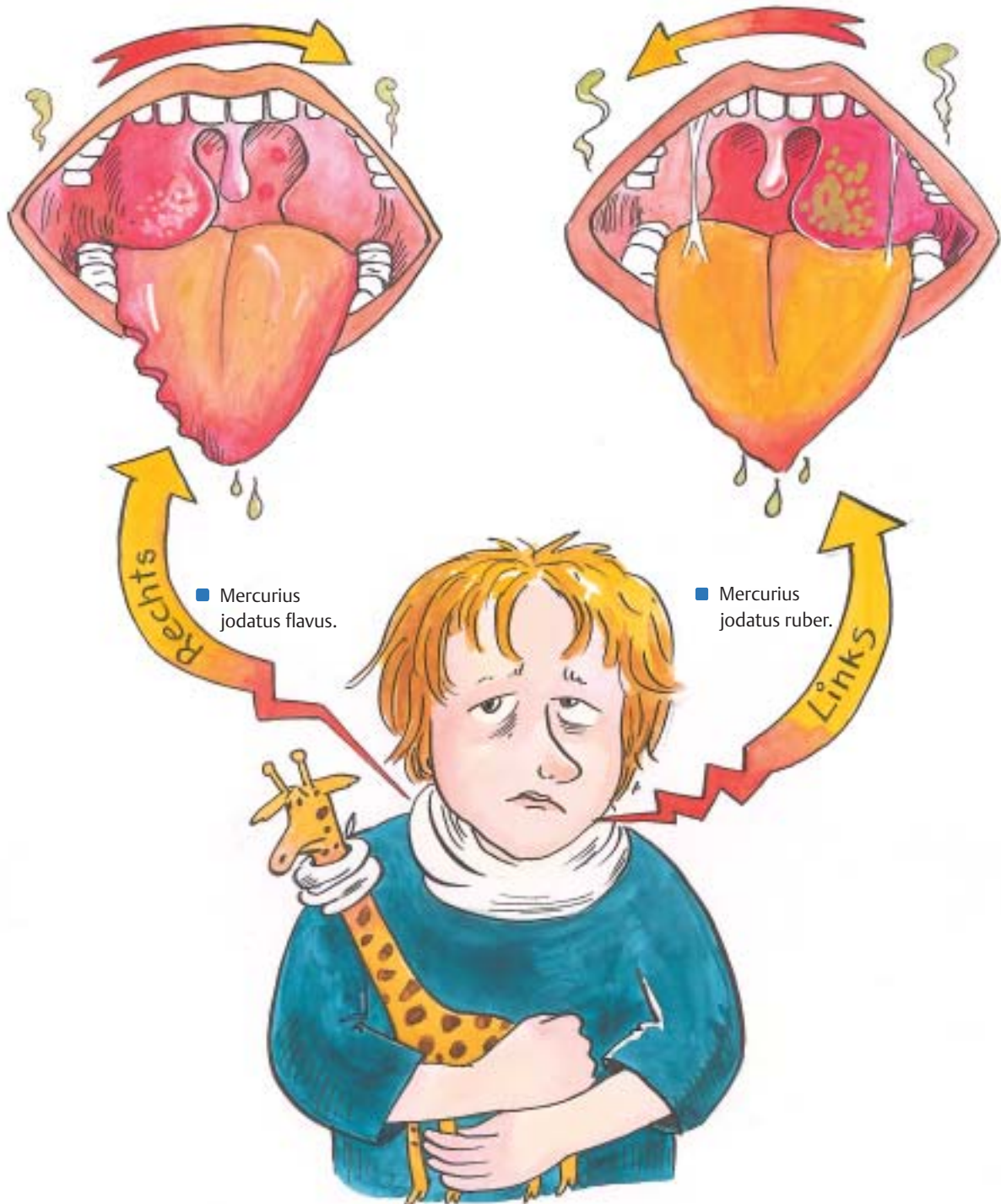


- Verschlimmerung am Morgen, durch heiße Getränke und Berührungen am Hals.

Mercurius jodatus flavus (Gelbes Quecksilber), Mercurius jodatus ruber (Rotes Quecksilber)

Neben ihren lokalen Symptomen zeigen beide Arzneimittel deutliche Parallelen zu *Mercurius solubilis*. Die Halsentzündungen beginnen betont auf jeweils einer Halsseite, von der aus sie sich später auf die gegenüberliegende Seite erstrecken können. Die Erkrankung von Mercurius

jodatus flavus beginnt rechts. Der Zungenrand ist von den Zähnen eingedrückt und an der Mandel oder im Rachen finden sich kleine Beläge oder sogar Geschwüre. Bei Mercurius jodatus ruber ist hingegen zuerst die linke Mandel entzündet und ebenfalls belegt.



Alexander Gothe/Julia Drinnenberg

Homöopathische Krankheits-Bilder

Mit Cartoons zum
passenden Arzneimittel
Band 1



Haug

Gothe / Drinnenberg

Homöopathische Krankheits-Bilder Band 1

Mit Cartoons zum passenden
Arzneimittel, Band 1

208 Seiten, geb.
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de